



Dialogplattform Weidemanagement und Grossraubtiere

30. November 2023



Programm

1. Kurze Vorstellung
2. Situation Kanton Bern
3. Strategie der Direktion
4. Kerngruppe Wolf
5. Zukunft



1. Persönlich



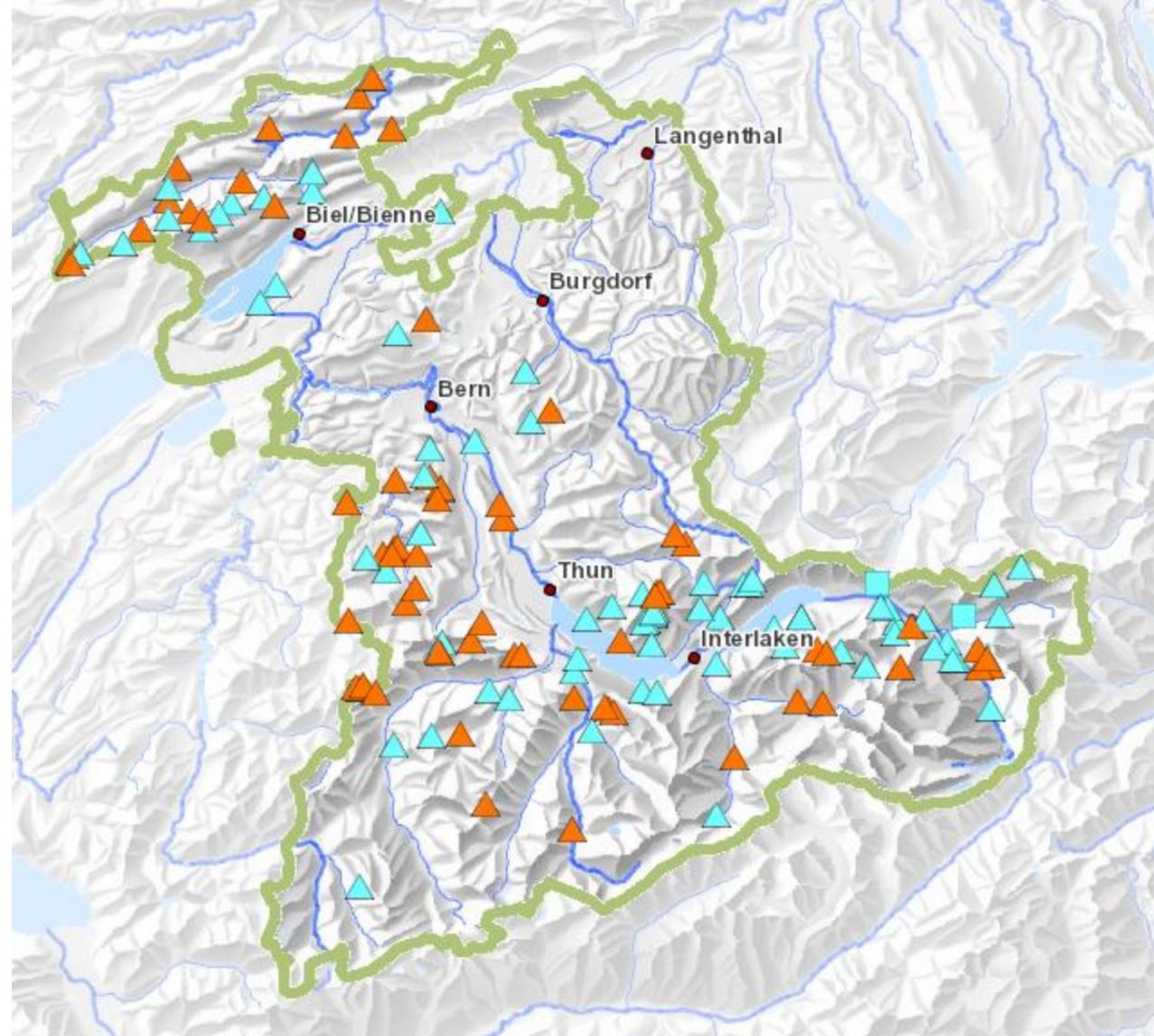
- Niklaus Blatter, Jagdinspektor seit 2016
- Entwicklung Wolf im Kanton Bern vom absolut geschützten Tier bis zu den ersten Abschüssen
- Rücktritt aus familiären Gründen



2. Situation Kanton Bern



- Aktuell mehrere aktive Einzelwölfe
- Risse gegenwärtig vor allem im Berner Jura
- Spürbar mehr Nutztierrisse 2023, vor allem aber in «neuen» Gebieten
- Herdenschutz im Kanton Bern angesichts der Wolfspräsenz gut (persönliche Einschätzung)
- Dynamik wird zunehmen, Rudelbildung wird erwartet





3. Strategie der Direktion



Grundzüge der Strategie

- Wurde 2007 geschaffen, ein Jahr nach der Rückkehr des Wolfs
- Erarbeitung der Strategie mit allen Betroffenen
- Ziel: Politische und tatsächliche Grundlagen für langfristige Koexistenz schaffen
- Grundsatz: Prävention vor Intervention
- Eines der Ziele: Zeitnahe Information der Öffentlichkeit



4. Kerngruppe Wolf



Aufgaben der Kerngruppe Wolf

- berät den zuständigen Regierungsrat in der politischen Entscheidungsfindung betreffend Herdenschutz und grosse Beutegreifer
- unterstützt und fördert die Strategie der Direktion
- setzt sich ein für
 - Versachlichung der Diskussion
 - Anpassung der Nutztierhaltung inkl. deren Erhaltung
 - Pragmatischer Umgang mit dem Wolf mit Ziel einer langfristigen Arterhaltung



Organisation

- Rund 20 Mitglieder aus verschiedenen Organisationen
- Daneben ca. fünf Personen mit beratender Funktion
- Zwei Sitzungen pro Jahr plus eine Exkursion
- Leitung Jagdinspektorat des Kantons Bern



Organisation

- Regelmässige Information der Mitglieder durch die Verwaltung
- Austausch und Diskussion («man kennt sich»)
- Gemeinsame Kommunikation Position, soweit möglich
- Ziel: Faken statt Vorwürfe



Mitglieder

- Verband Bernische Schafzuchtorganisationen
 - Bernischer Ziegenzuchtverband
 - KORA
 - Pro Natura
 - Berner Jägerverband
 - Kommission für Jagd und Wildtierschutz
 - Wildhut Kanton Bern
 - Herdenschutzberater, Kanton Bern
 - Abteilung Direktzahlungen, Kanton Bern
 - Berner Bauernverband
 - Berner Wanderwege
 - WWF
 - BAFU
- und weitere



Geschätzte Mitglieder der KG Wolf

Gestern erreichte uns ein Ereignis aus der Gemeinde Corgémont: Am Montag, den 28.8.2023, wurde der Pikett-Wildf getötet worden sei. Auf Platz traf dieser einen stark genutzten, jedoch frischen Kadaver eines neugeborenen Kalbs ar Nacht auf Sonntag oder Montag stattgefunden haben. Die anschliessende Untersuchung am FIWI zeigte, dass das K hatte; die Hufe waren schon leicht abgenutzt und das Kalb hatte getrunken. Die starke Nutzung des Kalbs (inkl. aufge gemäss FIWI auf einen grossen Caniden (Wolf oder Hund) hin. Zur sicheren Abklärung wurde am FIWI eine DNA-Prc

Zur Information verschickten wir gestern Vormittag ein SMS an die Nutztierhalter im Umkreis von 20km; leider hatte d Problem und das SMS erreichte die Nutztierhalter erst nach 16:30h. Der Berner Bauernverband und die Chambre d'a wurden ebenfalls vor dem Mittag informiert.

Weiter bekamen wir gestern Nachmittag die Meldung einer bestätigten Sichtbeobachtung (Fotofallenbild) vom 11. Au; Rissereignis. Zusammen mit den Rissereignissen durch einen Wolf am 28.7.2023 in der Gemeinde Courtelary (Entfer dadurch die Vermutung, dass das Kalb durch einen Wolf gerissen wurde. Über das Rissereignis vom 28.7.2023 wurd I Imkreis von 20 km informiert



5. Zukunft

Zukunft

- Seit Gründung der Kerngruppe Wolf hat sich politisch und tatsächlich viel verändert
- Austausch, Information und Vertrauen sind und bleiben in diesem volatilen Umfeld wichtig
- Trotz Sturm und Störfeuer hat sich die Kerngruppe Wolf über die Jahre bewährt
- Mit der möglichen Rudelbildung steht aber die nächste Herausforderung bevor



Kontakt

Niklaus Blatter
Jagdinspektor
n.blatter@be.ch
+41 31 636 14 30